

Teil 2 Namaqualand



Donnerstag 1. September 2016

Nächster Halt, Springbok. Einkaufen, waschen, Blumen gucken und Golf spielen. Golf ist hier eine Herausforderung, neben dem Fairway ist Wüste mit Buschwerk. Einige meiner Bälle liegen da begraben!





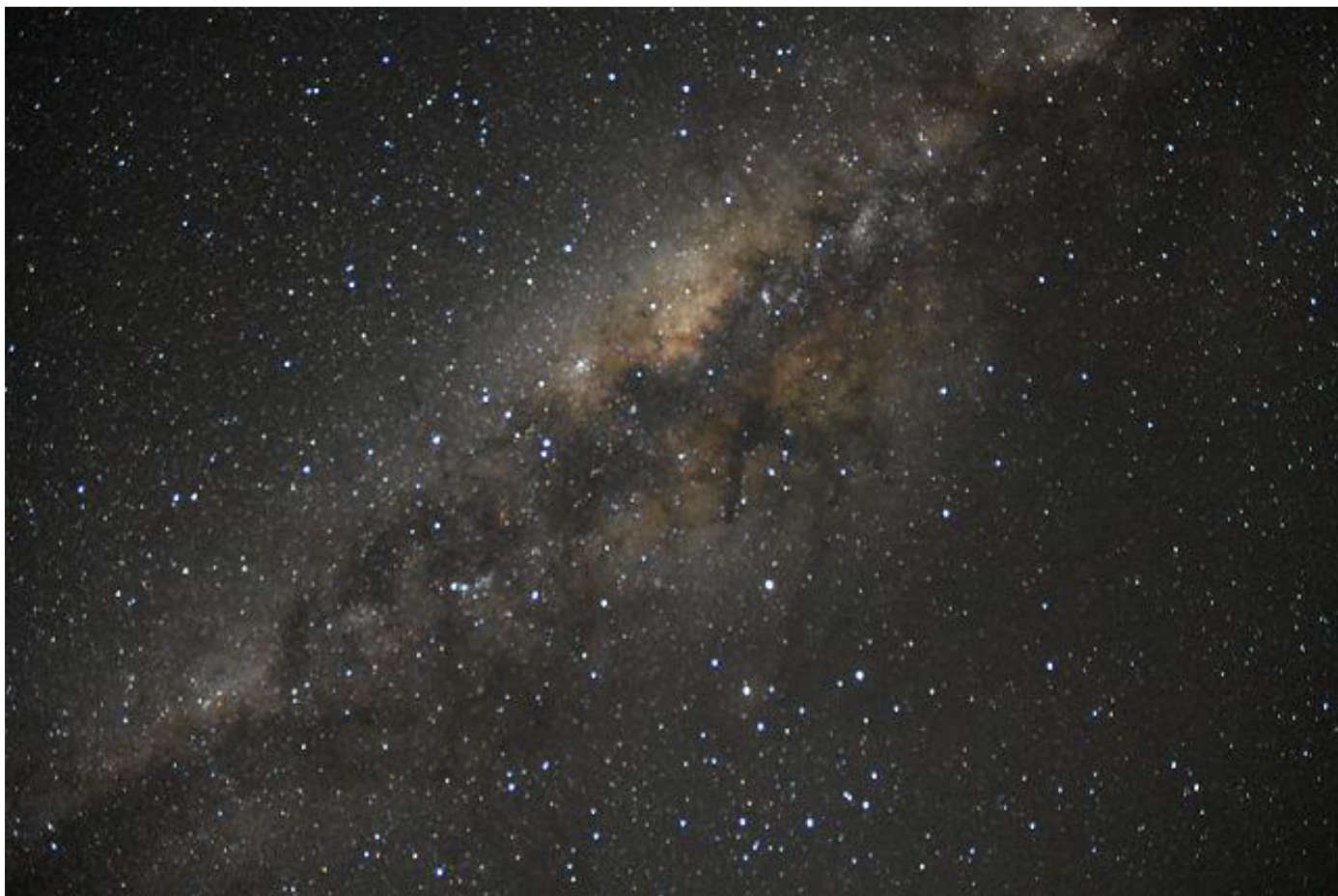


Samstag 3. Sept. Weiterfahrt über den Spektakelpass. Es ist wirklich ein blumiger Spektakel. Immer wieder Fotohalt. Man kann sich kaum sattsehen. Wir nehmen eine Piste in den Namaqua Natur Park. Inmitten des Nowhere am Pistenrand übernachten wir. Der Sternenhimmel in der Nacht ist unbeschreiblich schön





Milchstrasse



Orion steht Kopf



Skilpad mit seinem Blumenmeer ist der nächste Stopover.





Am Montag, bei leicht regnerischem Wetter, Fahrt ans Meer nach Hondeklipbay. Dann noch 2 weitere Camps an der Küste. Teilweise unglaublich tiefsandige Pisten, aber O'Boss schafft das!













Mit Karl Heinz und Rosemarie treffen wir 2 Weltenbummler



Donnerstag 8. Sept. Wir verlassen den Park und fahren südwärts auf der N 7. Auf dem Weg nach Strandfontein kommen wir noch in eine Polizeikontrolle. Ausweis und Lichter, alles i.o. Aber plötzlich meldet sich Tire Moni, ein Plattfuss! 1 ½ Stunden chlütterä und weiter geht's.

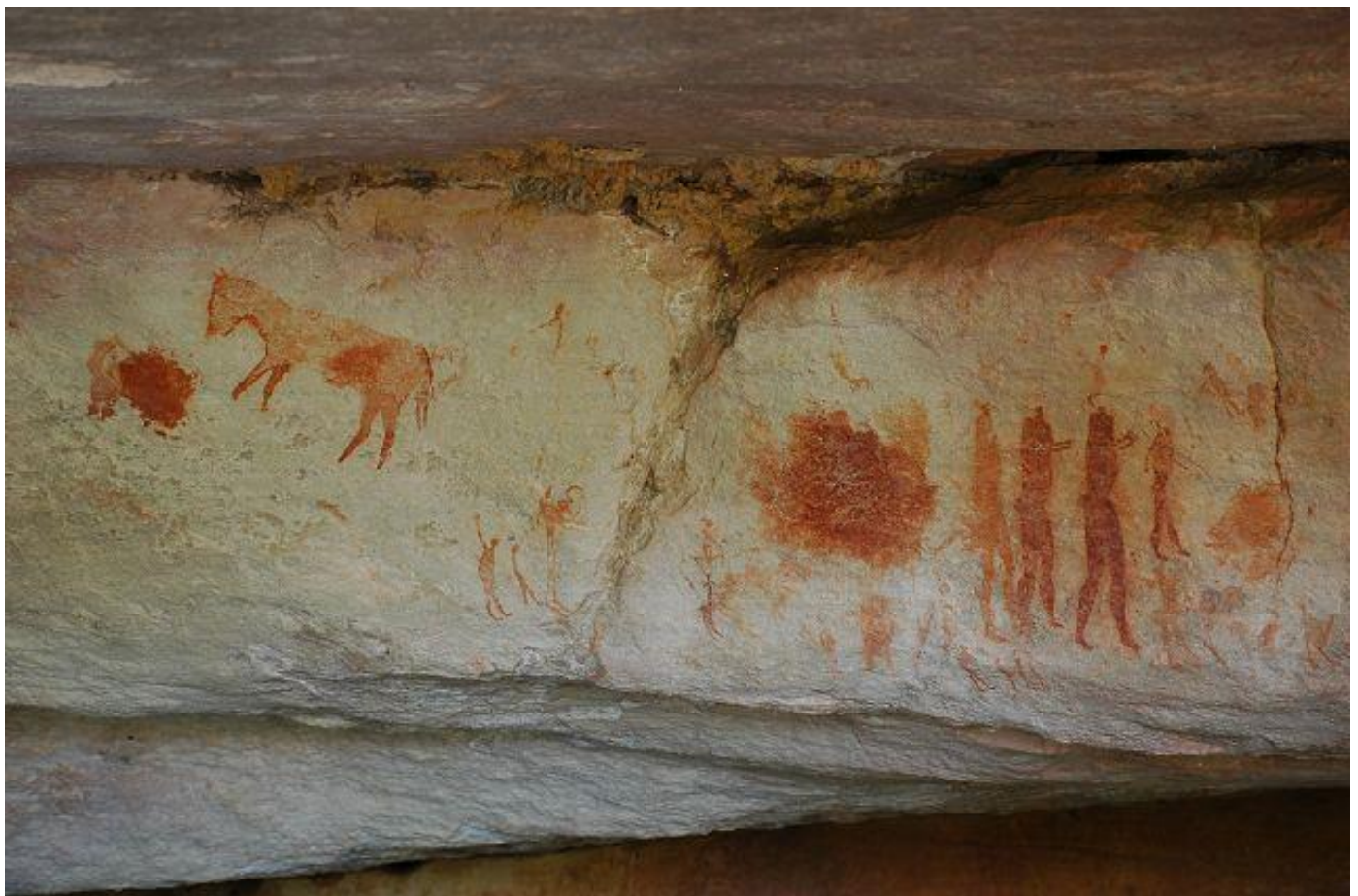
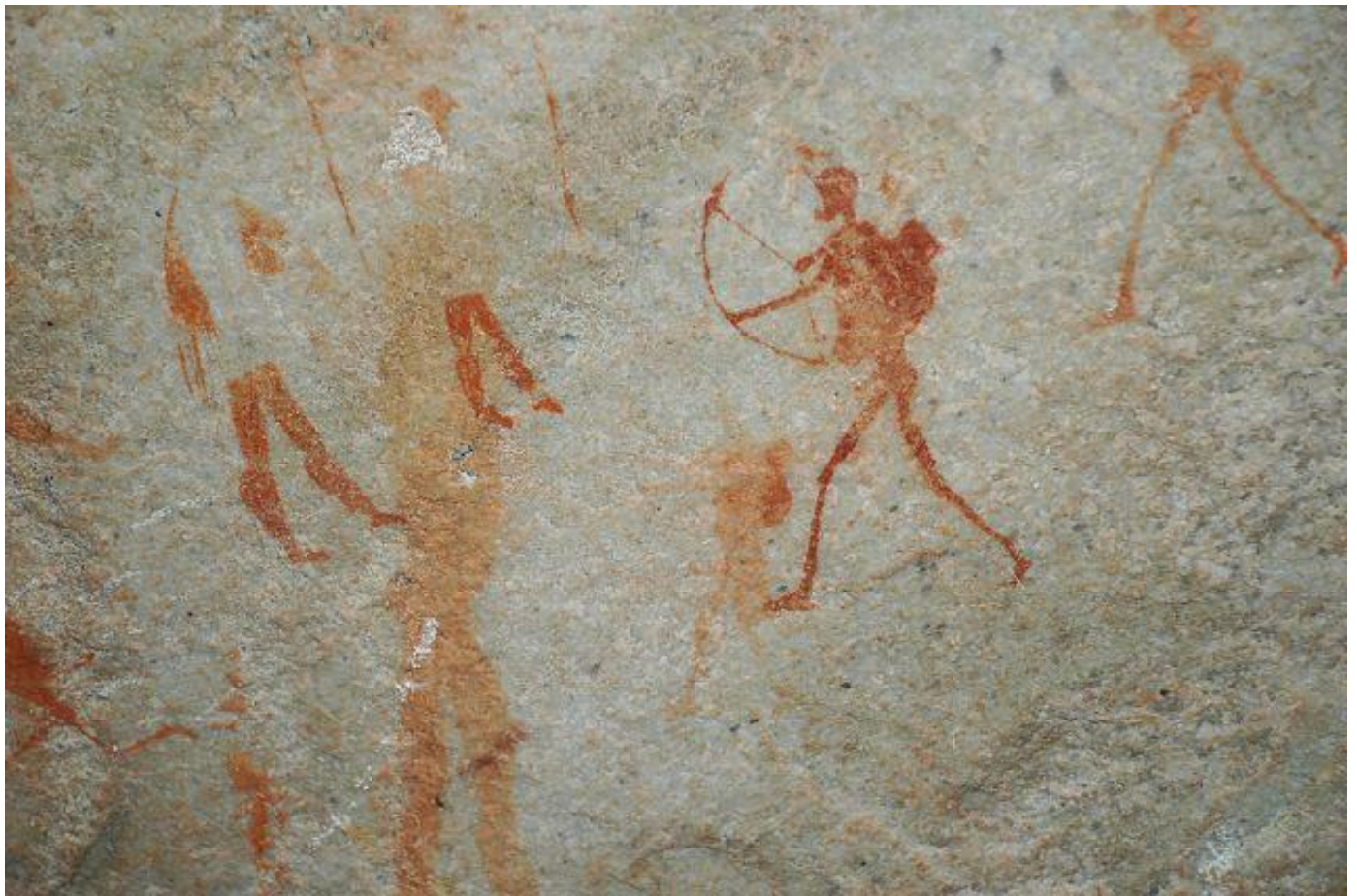


Etwas ausserhalb von Lambertsbay campieren wir mitten auf einem 9 Loch Golfplatz. Am Samstagmorgen spiele ich eine Runde. Nur einen Ball versenke ich im See! Am Nachmittag kann ich mit einer Gruppe, auf dem Lambertsbay Golfplatz, eine 18 Lochrunde spielen. Es war toll mit den Einheimischen zu spielen, dank guten Caddys keinen Ball verloren.

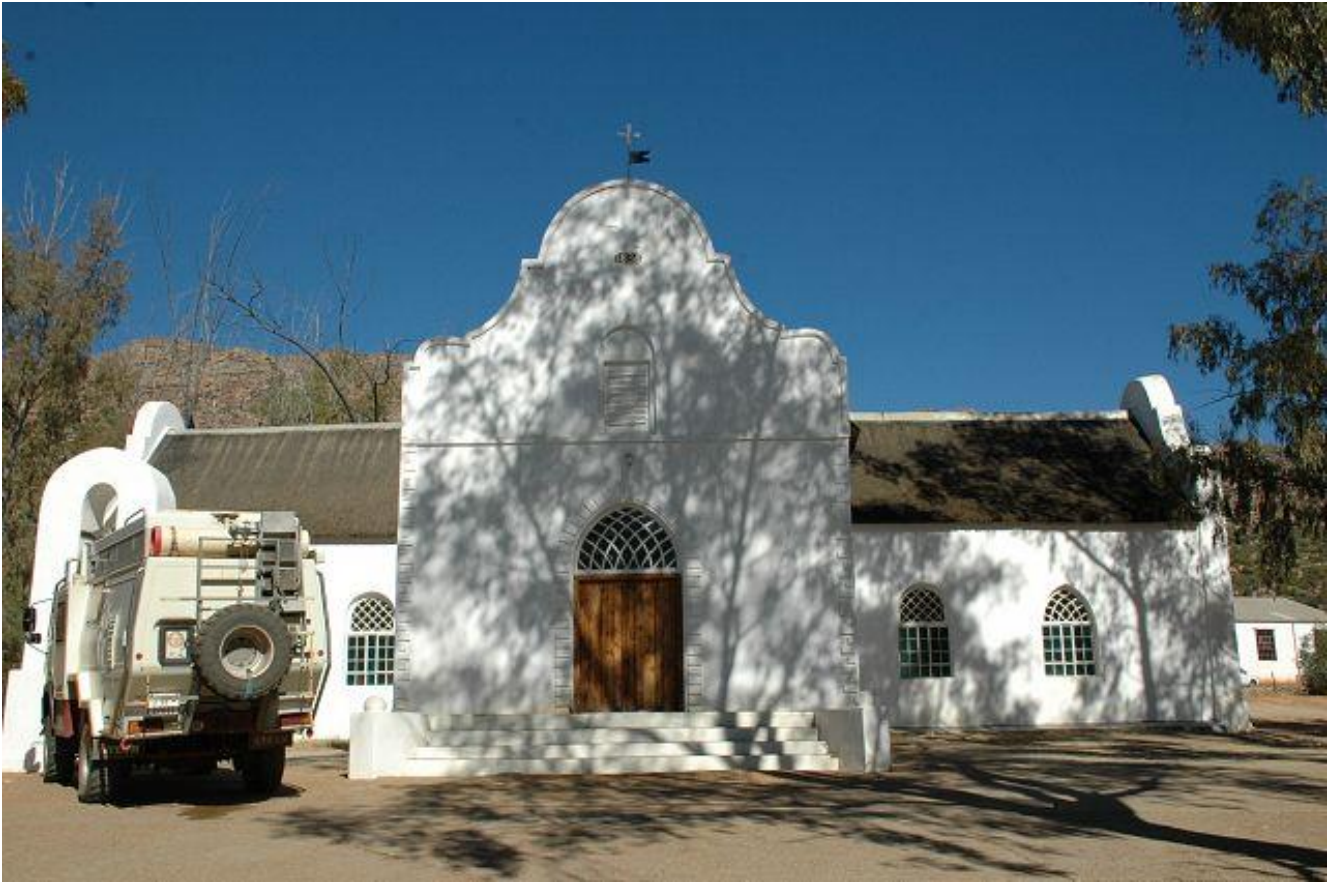


Montag 12. Sept. Eine Nacht auf dem Campingplatz in Clanwilliam (sehr schlecht gepflegt) und weiter nach Wupperthal in den Cederbergen. Unterwegs machen wir eine schöne Wanderung und sehen einige jahrhundertalte Buschmannszeichnungen. Übernachtung auf einem Pass am Pistenrand.





Am Morgen machen wir einen Rundgang durch Wupperthal. Ca 250 Kinder aus der ganzen Umgebung gehen hier zur Schule. Die Missionsstation wurde ca. 1830 von 2 Deutschen gegründet.





Aber von hier aus geht die Fahrt für 40 km richtig durch die Berge. Die Strecke soll sehr anspruchsvoll sein. Selbstverständlich only 4x4. Die ersten 8 km sind echt der Horror, speziell Hulda gibt teilweise seltsame Geräusche von sich.

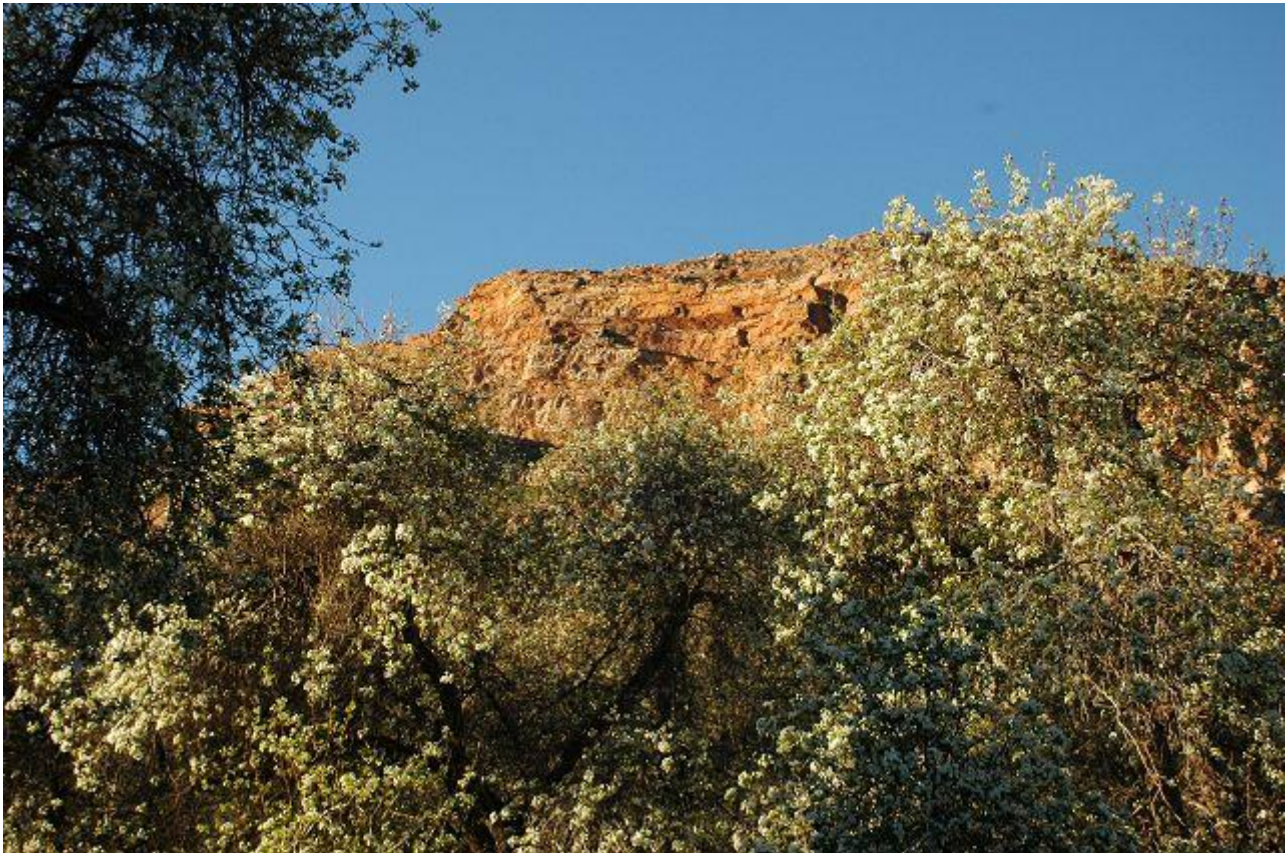






Aber wir drei schaffen das ohne Zwischenfall und um 15 Uhr sind wir im uns wohlbekannten Camp Newrust bei Louise und Steven. Da der Wetterbericht für die Region Kapstadt nicht sehr gut ist, bleiben wir ein paar Tage hier und schreiben unter blühenden Birnbäumen ein bisschen an unserem Tagebuch.

www.cederbergexperience.co.za



Unser Wächter Max



Ein Bettelsack



Die Schreiberei macht hungrig!



So ein Chateaubriand ist nicht zu verachten.



Etwas viele Blumen, aber das ist nur eine kleine Auswahl unserer Bilder. Wem es zu viel ist..delete.. Wir freuen uns über ein kurzes mail. Danggä.
Viele Grüsse aus Südafrika. Hulda und Peter mit O'Boss

